



coll. 5/80

KIRCHLICHE STEINBILDHAUER-ARBEITEN

IM ROMANISCHEN UND GOTHISCHEN STYLE.

Kanzeln, Taufsteine, Kommunikantenbänke, Baldachine, Postamente, Kreuzwege,
Sakramentshäuschen, Kandalaber, Weihwasserbehälter, Licht- und Laternengehäuse,
Bildstöcke, Votivkreuze, Sculpturen etc.

Mit zahlreichen Detailzeichnungen

VON

A. NIEDLING
ARCHITEKT.

32 TAFELN



BRUNO HESSLING

BUCHHANDLUNG FÜR ARCHITEKTUR UND KUNSTGEWERBE

BERLIN

*

NEW YORK

SW 46, ANHALTSTR. 16/17

EAST 12TH STREET.

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
ASTOR LENOX TILDEN FOUNDATION

1009 1009 1009

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
ASTOR LENOX TILDEN FOUNDATION

1009 1009 1009

1009 1009 1009

1009 1009 1009

1009 1009 1009

1009 1009 1009

KIRCHLICHE STEINBILDHAUERARBEITEN.

VORWORT.

Von jeher galt die Kunst für eine göttliche Offenbarung, und zu allen Zeiten waren die Künstler bemüht, sich der von der Gottheit gespendeten Gabe würdig zu erweisen dadurch, dass sie ihr Können in den Dienst der Kirche stellten und deren Verherrlichung durch ihre Kunst nach Kräften zu fördern suchten. So entstanden jene herrlichen und erhabenen Werke der Architektur, der Sculptur, der Malerei der Alten, zu denen wir noch heute bewundernd emporblicken. In Sonderheit sind es die grossartigen Schöpfungen der Baukunst und namentlich jene vom elften Jahrhundert ab bis zum Ausgang des Mittelalters, also die der romanischen und gothischen Periode, welche stets das beste Material zum Studium der christlichen kirchlichen Kunst bieten werden.

Dieser Erkenntniss Raum gebend, hat man die Werke jener Hauptepochen christlicher Kunstbethätigung geistig zu erfassen und zu durchdringen gesucht, und nicht vergebens, denn an vielen modernen Kirchenbauten können wir erfreut die guten Erfolge jenes Studiums wahrnehmen. Diese meistens glücklichen Schöpfungen der Kirchenbaukunst in neuerer Zeit, welche in erfreulicher Weise die sichere, verständnissvolle Wiederbelebung der einstmal verlassenen Epochen kirchlicher Kunst zum würdigen Ausdruck bringen, haben grösstentheils Anregung und Entstehung, den durch Wort und Bild so vorzüglichen Publikationen mittelalterlicher Kunstwerke zu verdanken.*)

Trotzdem bleibt noch vieles zu thun übrig, um jene Vollendung der mittelalterlichen Kunstwerke zu erreichen. Es ist daher begreiflich, dass bei der angestrengten Thätigkeit mit der Errichtung zahlreicher neuer Kirchenbauten, die Nachfrage und das Bedürfniss nach guten Vorbildern mit korrekt gezeichneten Details im Style des Mittelalters sich mehr und mehr steigert; namentlich sind es die Arbeiten des Bildhauers und Steinmetzen, welche theils die äussere Umgebung, hauptsächlich aber das Innere des Kirchenbaues zu schmücken haben.

Noch sind der herrlichen, architektonisch und bildnerischer Einzelwerke (Sakramenthäuschen, Grabdenkmale, Kanzeln, Taufsteine, Lettner etc.) der Steinmetzenkunst aus romanischer und gothischer Zeit mit ihren schönen Details genug erhalten, um das künstlerische und technische Können der mittelalterlichen Meister zu bewundern und uns stets zu neuen Anregungen anzuheifern.

Auch das vorliegende Werk verdankt seine Entstehung dem Studium dieser einzelnen selbständigen Kunstwerke des Stein- und Bildhauers; auf 32 Tafeln sind, die für die innere Ausstattung, sowie für einzelne Werke der äusseren Umgebung des christlichen Gotteshauses notwendigen Arbeiten der Steinmetzenkunst durch Originalentwürfe im romanischen und gothischen Stile dargestellt, welche sowohl den Bedürfnissen der einfachen Landkirche als der reicheren Stadtkirche genügen dürften.

Besonders sind es Altäre, Kanzel, Communionbänke, Tauf- und Weihwassersteine, Kreuzwege und Votivdenkmale, Thür-, Portal- und Giebelausschmückungen, Console, Baldachine etc. in einheitlicher Durchbildung des Ganzen und den Theilen, nach den Anschauungen der Kirche aufgefasst und durchgeführt.

Der praktischen Ausführung dieser Entwürfe dürften durch zweckmässige Konstruktion und den wesentlichen architektonischen und ornamentalen Details in vergrössertem Maassstabe, keine Schwierigkeiten erwachsen, sowohl die tektonischen Glieder und Profile als auch die ornamentalen Motive sind in charakteristischer Weise mit Rücksicht auf das Material korrekt entworfen und gezeichnet, wodurch dem ausführenden Meister die Möglichkeit gegeben ist, das Ganze sowohl wie in seinen Theilen verständnissvoll und tadellos praktisch auszuführen.

Obschon diese Tafeln für den Architekten, Baumeister, Bild- und Steinhauer bestimmt sind, so dürften dieselben auch als Vorlagen für den Fachunterricht, unter Aufsicht des Lehrers, als anregend und fruchtbringend benützt werden, zumal es Aufgabe der Schule und Werkstatt wäre, die bis jetzt erreichten schönen Erfolge auf dem Gebiete kirchlicher Kunstthätigkeit durch das Studium und anzustrebende Technik jene grossartigen Werke der mittelalterlichen Bauhütten weiterzuführen und fortzubilden.

Damit übergebe ich dieses Werk der Oeffentlichkeit mit dem Wunsche, dass es bei allen Freunden der kirchlichen Kunst gute Aufnahme finden, den Berufsgenossen und dem praktischen Meister recht brauchbare und nützliche Vorbilder geben, dem Schuler anregend und förderlich sein möge.

Augsburg.

A. NIEDLING.

*) Ueber empfehlenswerthe hervorragende Werke der Kirchenbaukunst, deren Einrichtung und Ausschmückung von Kirchen im romanischen und gothischen Style siehe den Katalog der Kunst- und Architekturbuchhandlung von Bruno Hessling, Berlin und New York.

KIRCHLICHE STEINBILDHAUERARBEITEN

VON

A. NIEDLING.

INHALTS-VERZEICHNISS.

- Tafel 1. Stationsgehäuse im gothischen Style.
Tafel 2. Taufsteine. Figur 1 im romanischen, Figur 3 im gothischen Style.
Tafel 3. Hochaltar im frühgothischen Style.
Tafel 4. Communicantenbänke. a) romanisch, b) gothisch.
Tafel 5. Kanzel im romanischen Style.
Tafel 6. Sakristeithür im spätgothischen Style.
Tafel 7. Hochaltar im romanischen Style.
Tafel 8. Missionskreuz im gothischen Style.
Tafel 9. Sakramentshäuschen im spätgothischen Style.
Tafel 10. Romanischer Hochaltar.
Tafel 11. Figur 1 Gothischer Taufstein, Figur 2 und 3 Weihwassersteine im romanischen Style.
Tafel 12. Brunnengehäuse für die Sakristei oder Vorhalle einer romanischen Kirche.
Tafel 13. Kanzel im spätgothischen Style.
Tafel 14. Sakristeiportal im romanischen Style.
Tafel 15. Altar im frühgothischen Style.
Tafel 16. Figur 1, 2 und 3 Baldachine und Console im romanischen und gothischen Style.
Tafel 17. Figur 1 Communicantenbank im romanischen Style.
Figur 2 Altarabschluss im gothischen Style.
Tafel 18. Kanzel im romanischen Style, von der Sakristei ausgehend.
Tafel 19. Altar im gothischen Style.
Tafel 20. Figur 1 Taufstein im gothischen Style.
Figur 2 und 3 Weihwassersteine romanisch und gothisch.
Tafel 21. Hochaltar im romanischen Style.
Tafel 22. Votivdenkmal mit Weihwasserstein im gothischen Style.
Tafel 23. Orgelepore im gothischen Style.
Tafel 24. Figur 1 und 2 Ornamentale Ausschmückung von Bogenfeldern über einer romanischen und einer gothischen Thür; Figur 3, 4, 5, 6 romanische und gothische Eckverzierungen; Figur 7 gothische Console.
Tafel 25. Kanzel im spätgothischen Style.
Tafel 26. Altar im romanischen Style für eine Friedhofkapelle.
Tafel 27. Giebel- oder Portalausschmückung mit dem heiligen Martinus, im gothischen Style.
Tafel 28. Weihwasserstein mit Madonna, im romanischen Style.
Tafel 29. Kanzel im romanischen Style.
Tafel 30. Gothischer Altar für eine Seitenkapelle.
Tafel 31. Kreuzweg-Denkmal im romanischen Style.
Tafel 32. Pilgerbrunnen vor einer Kirche im gothischen Style.

MEMORANDUM

TO THE SECRETARY OF THE ARMY

FROM THE CHIEF OF THE BUREAU OF MILITARY AFFAIRS

SUBJECT: [Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

[Illegible]

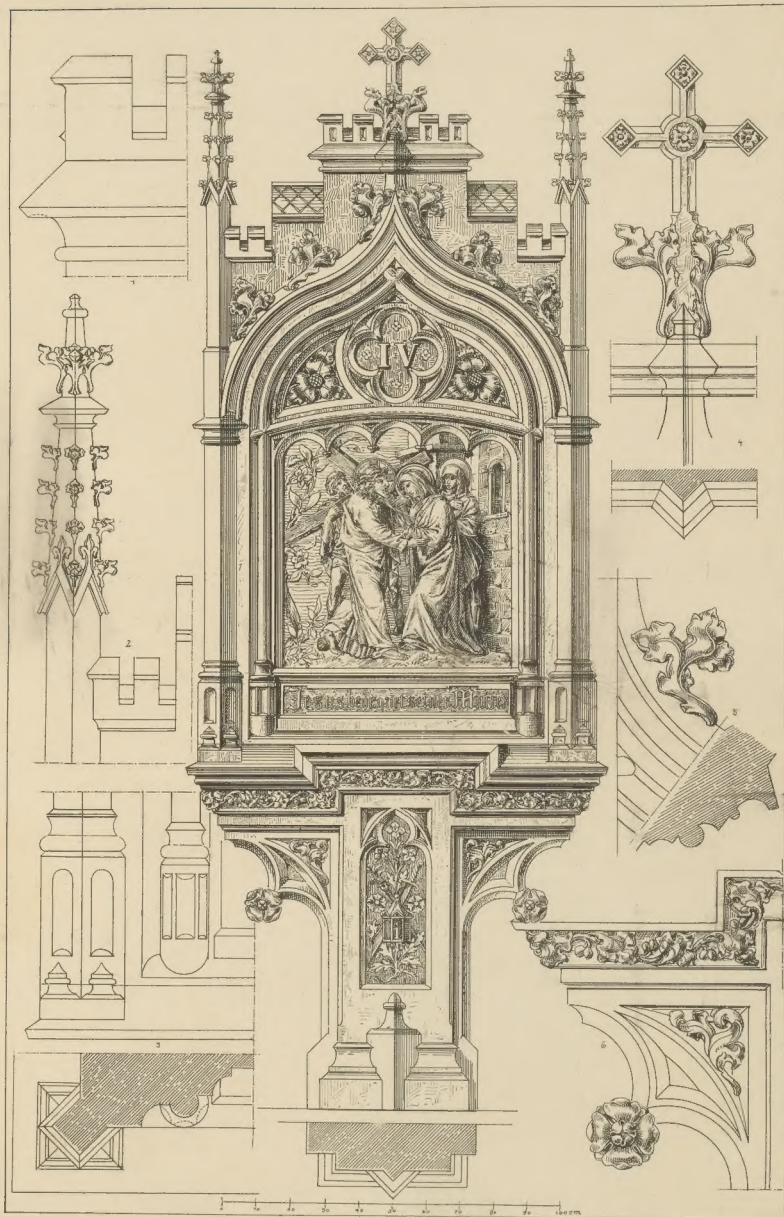
[Illegible]

[Illegible]

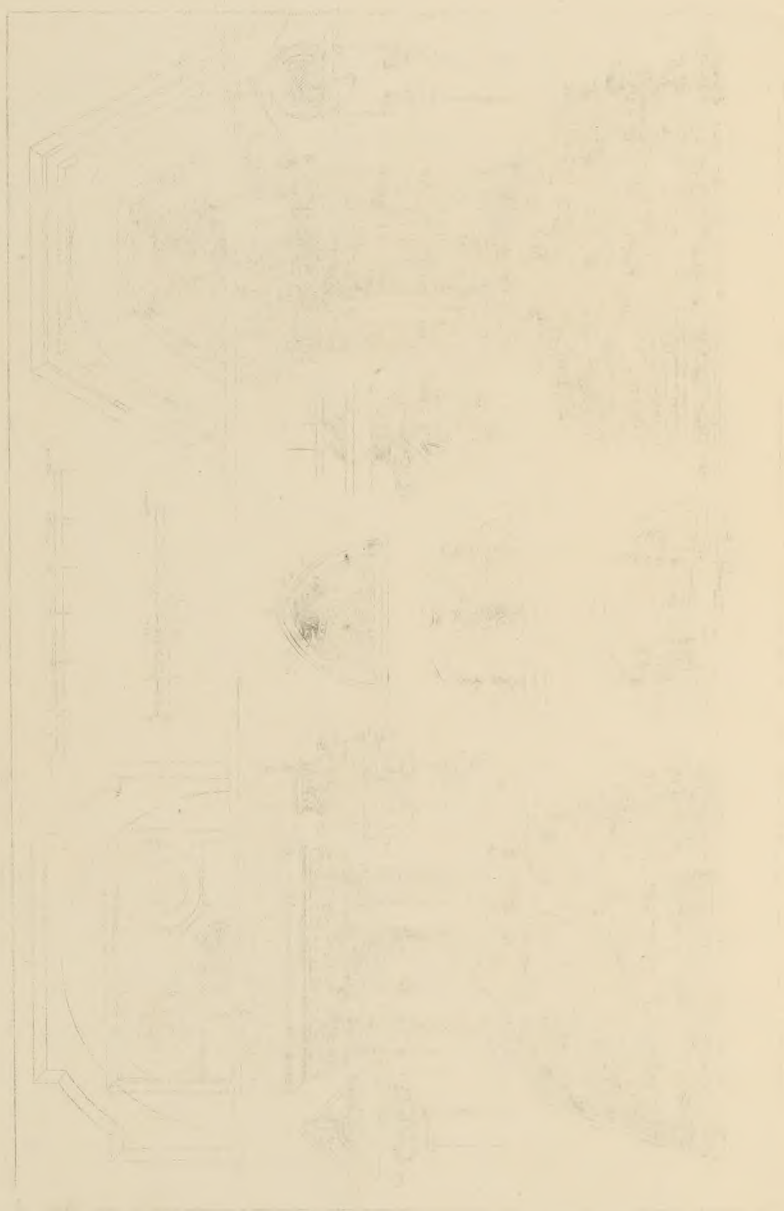
[Illegible]

[Illegible]

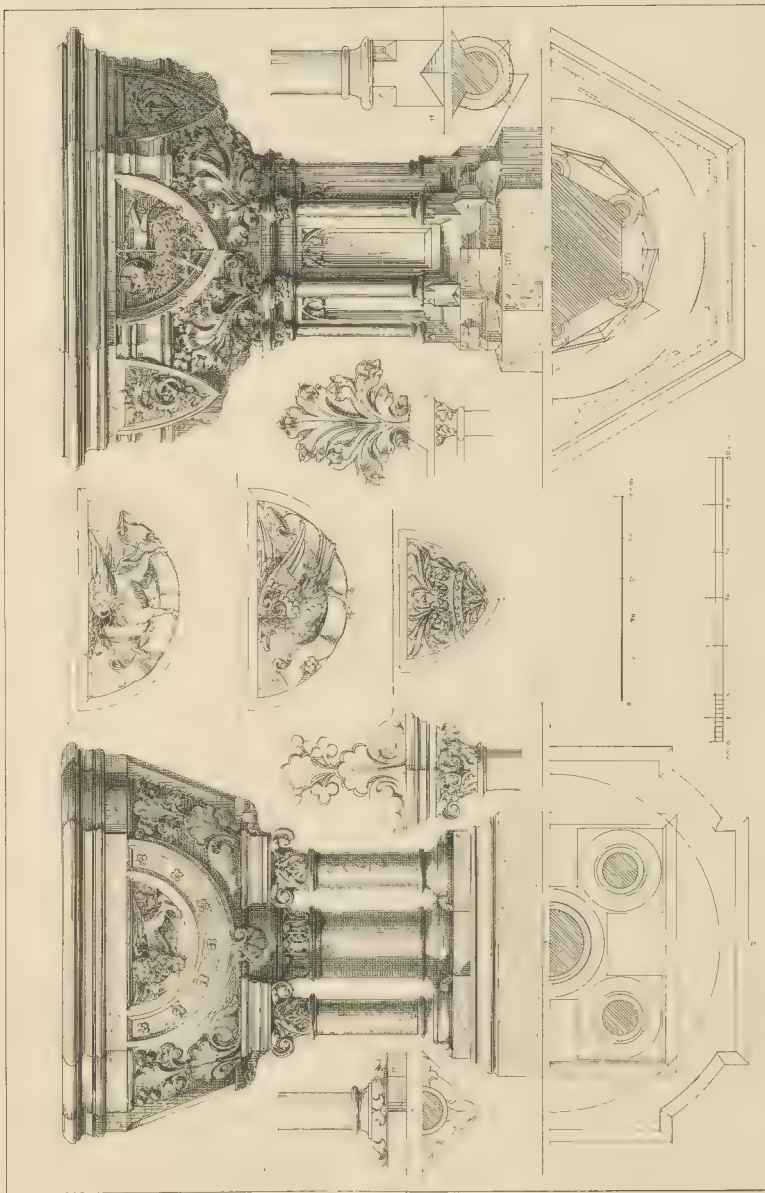
A. NIEDLING



B 1

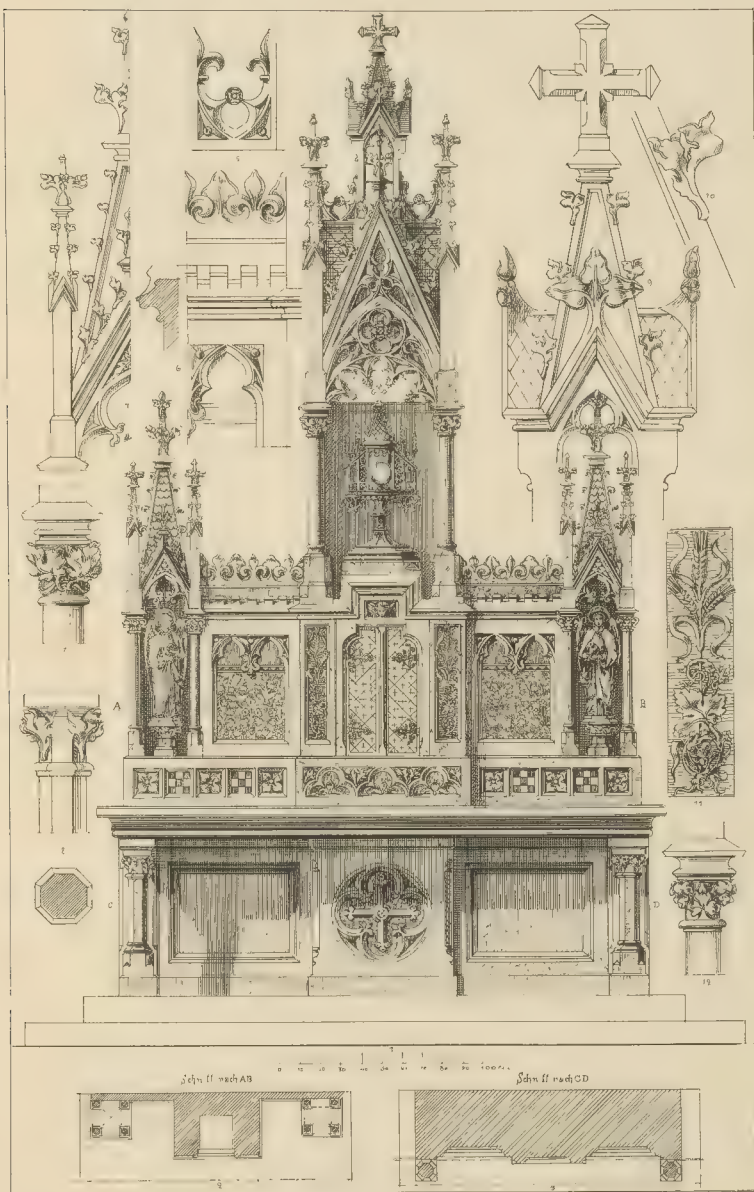


A. NIEDLING

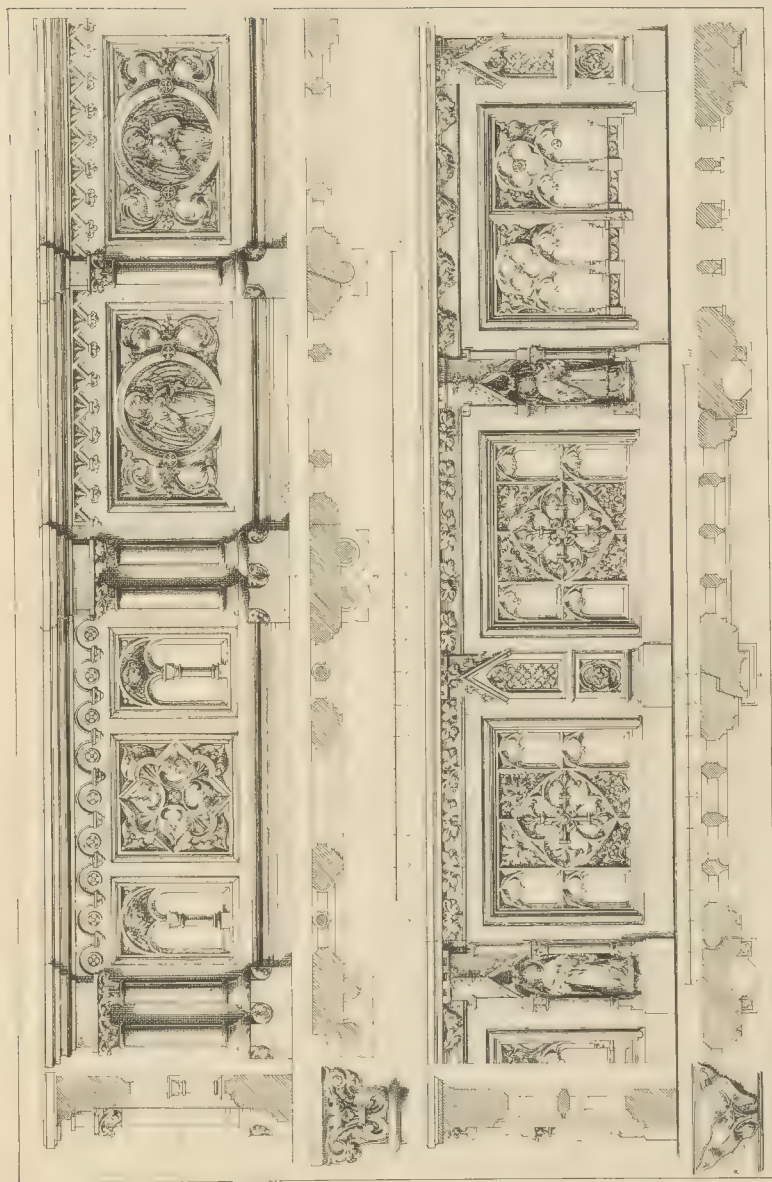


B 2

A. NIEDLING

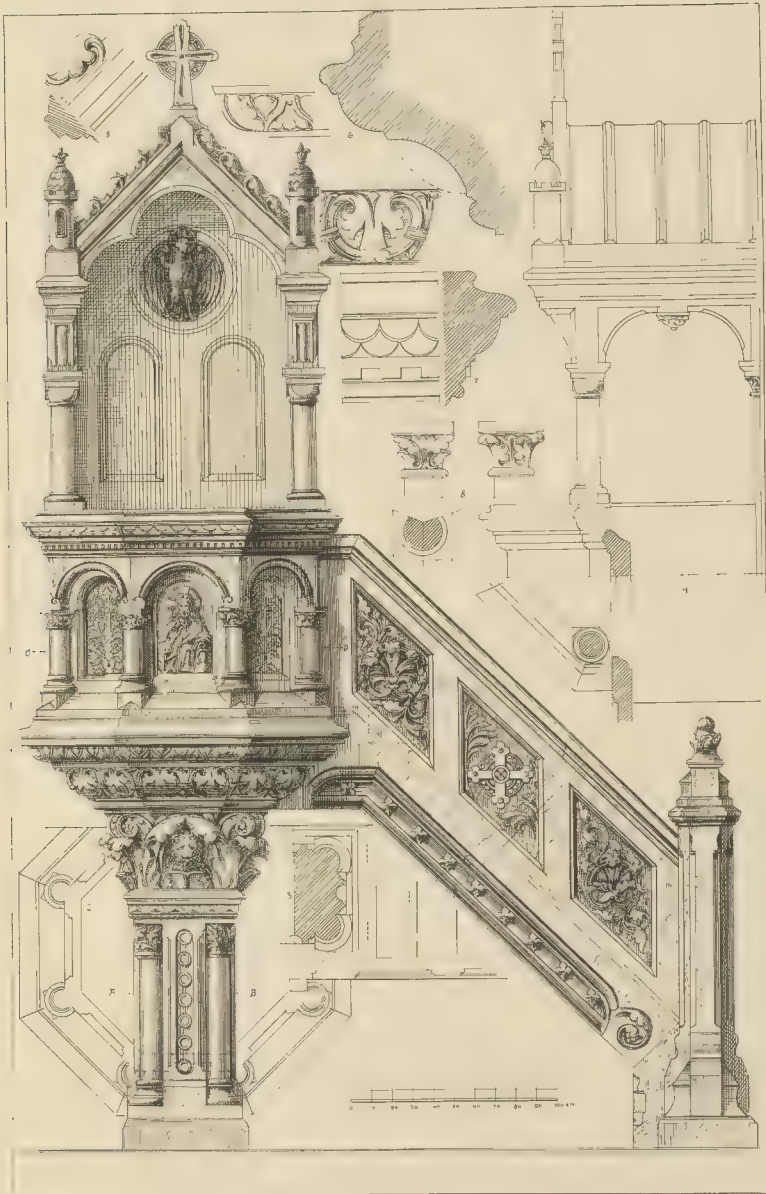


A NIEDLING



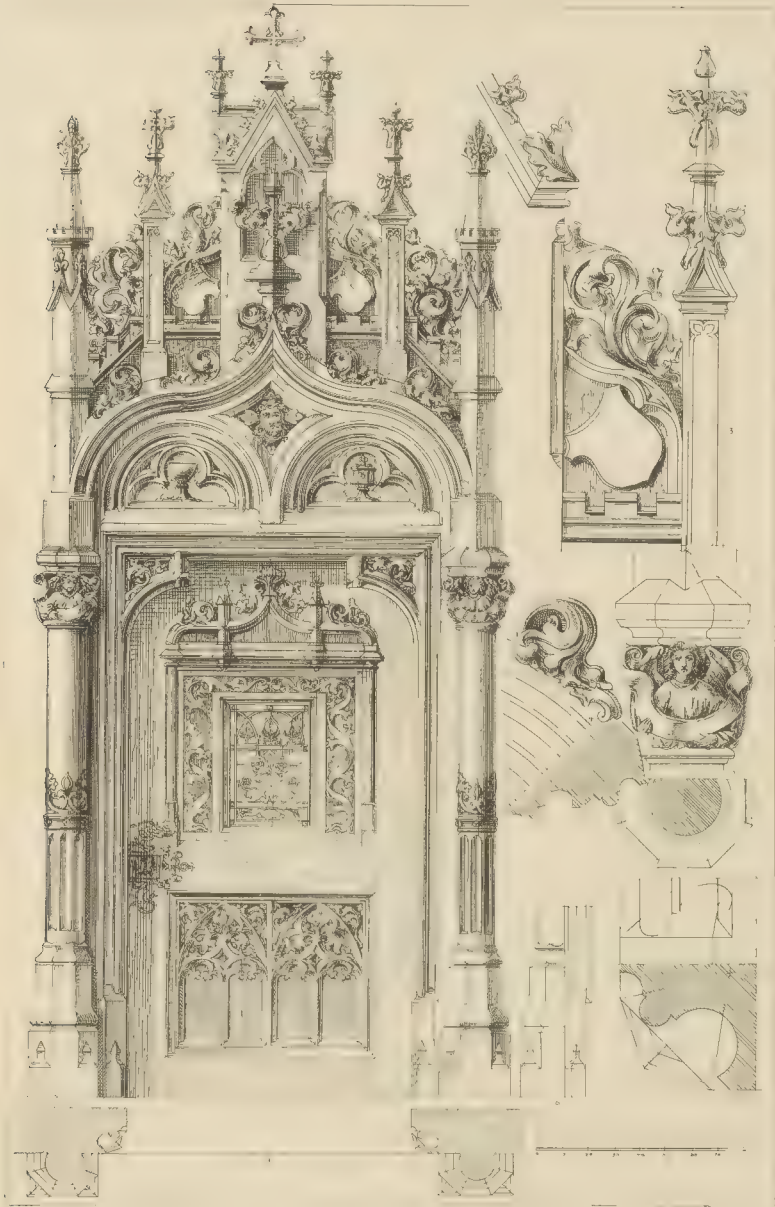
B 4

A. NIEDLING

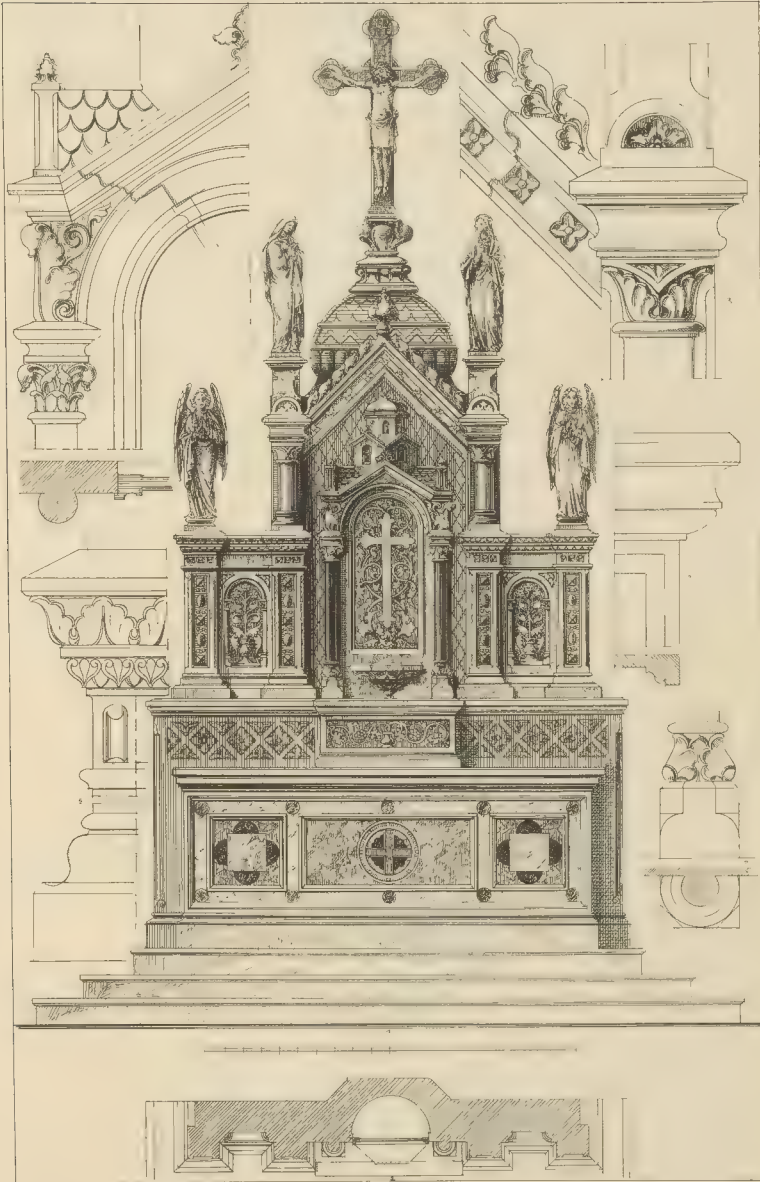


B 5

A. NIEDLING

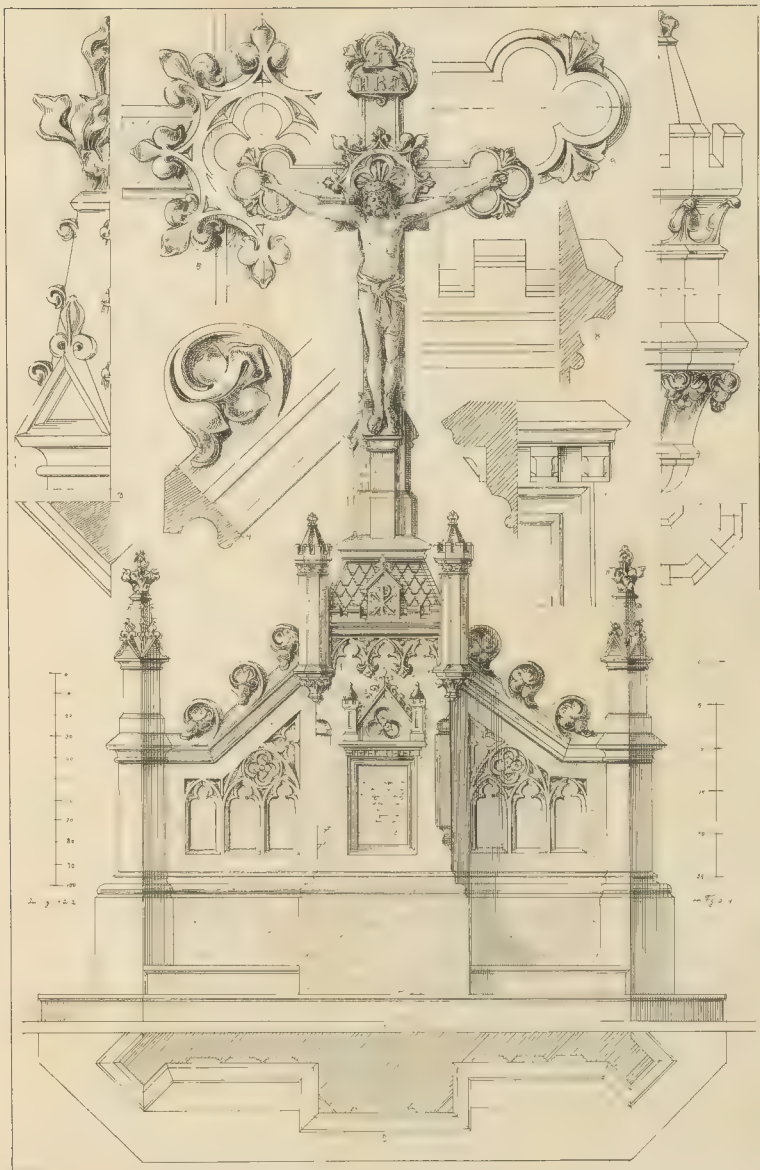


A. NIEDLING



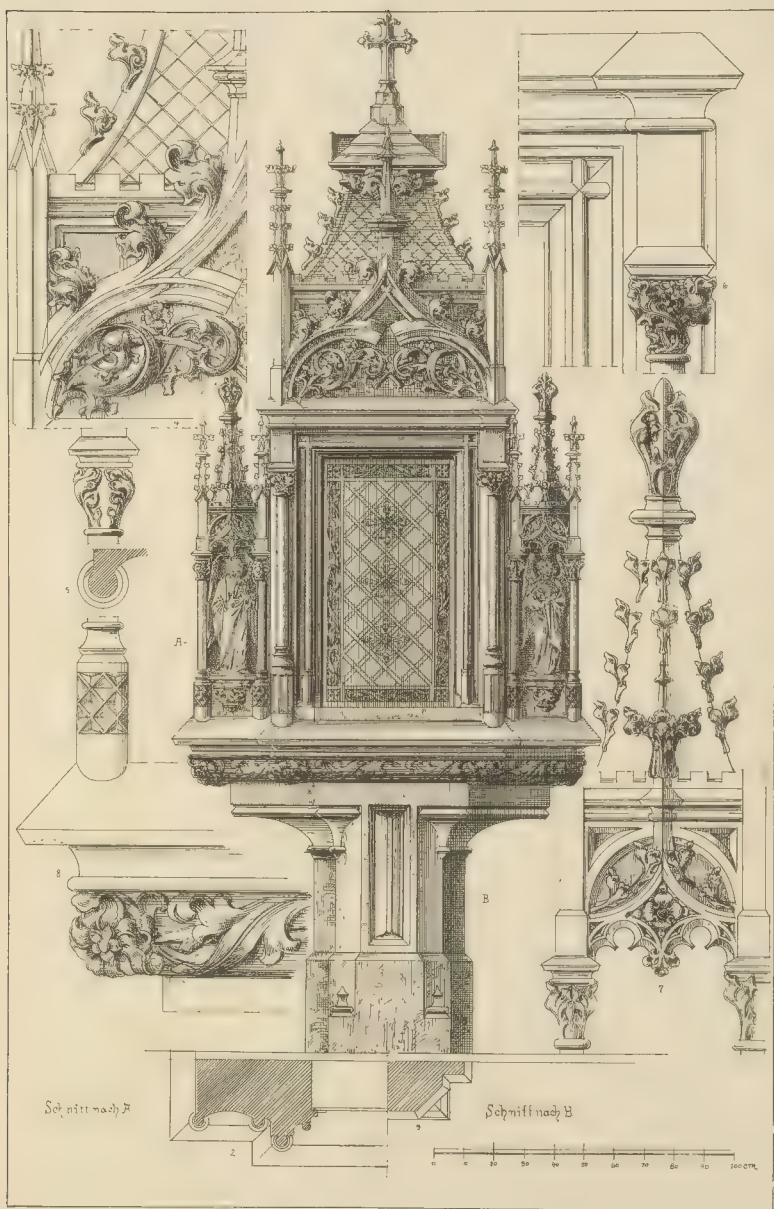
B 7

A. NIEDLING

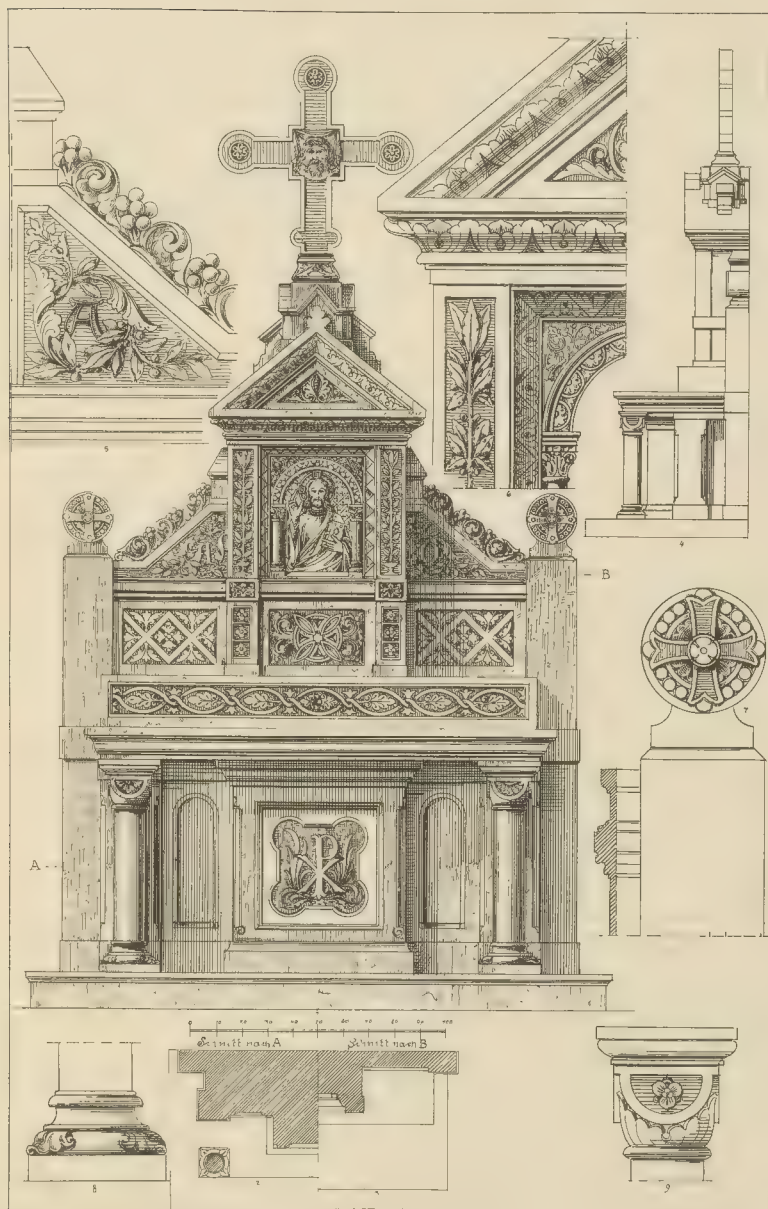


B 8

A. NIEDLING

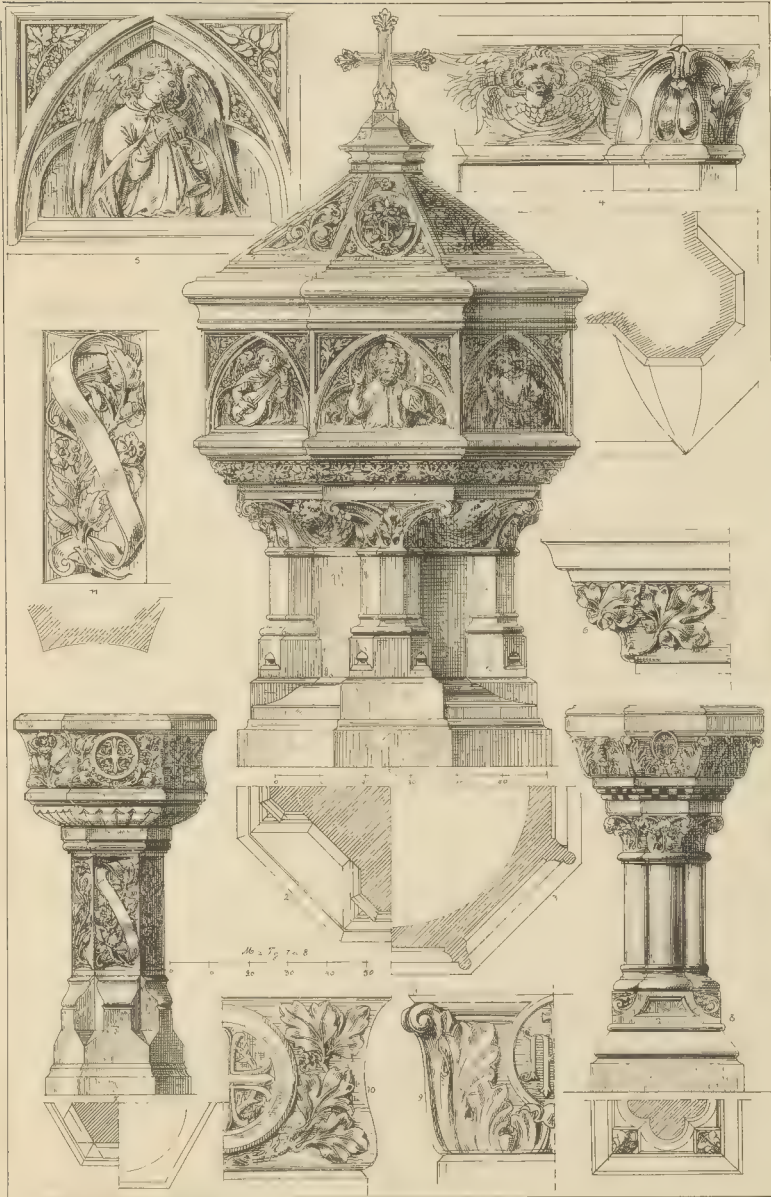


A. NIEDLING

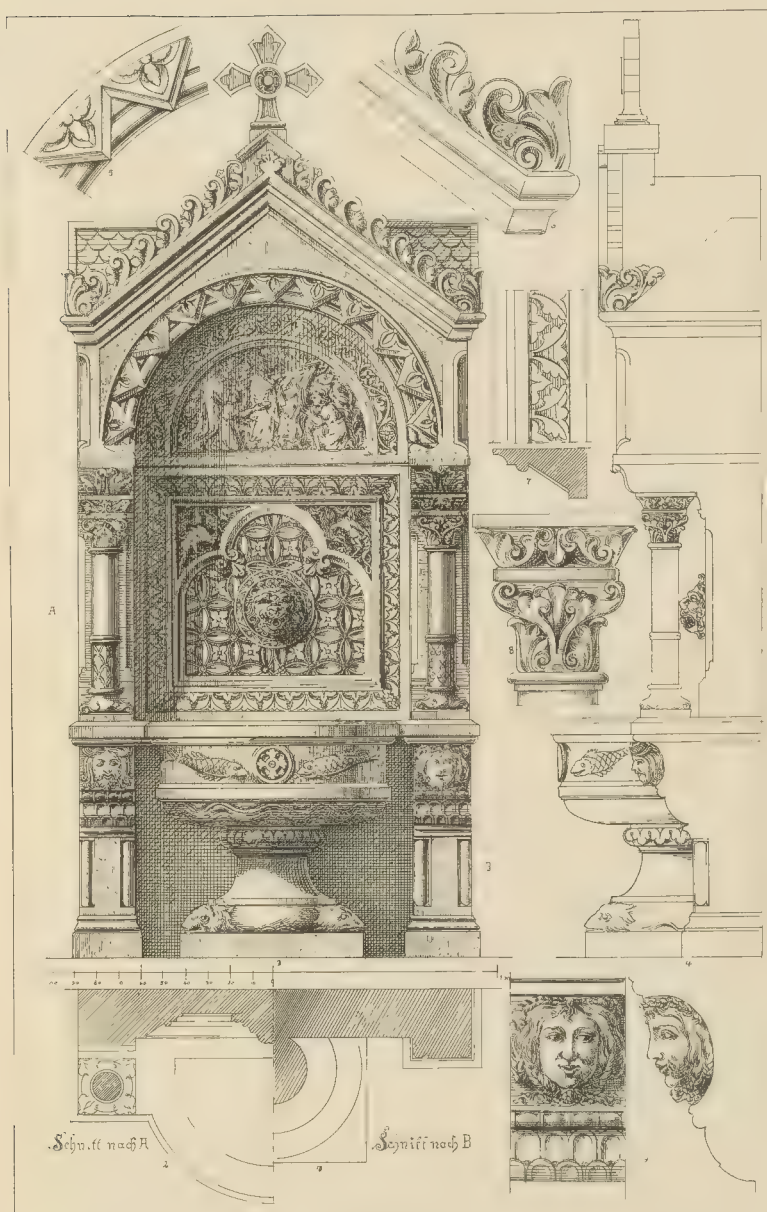


B 10

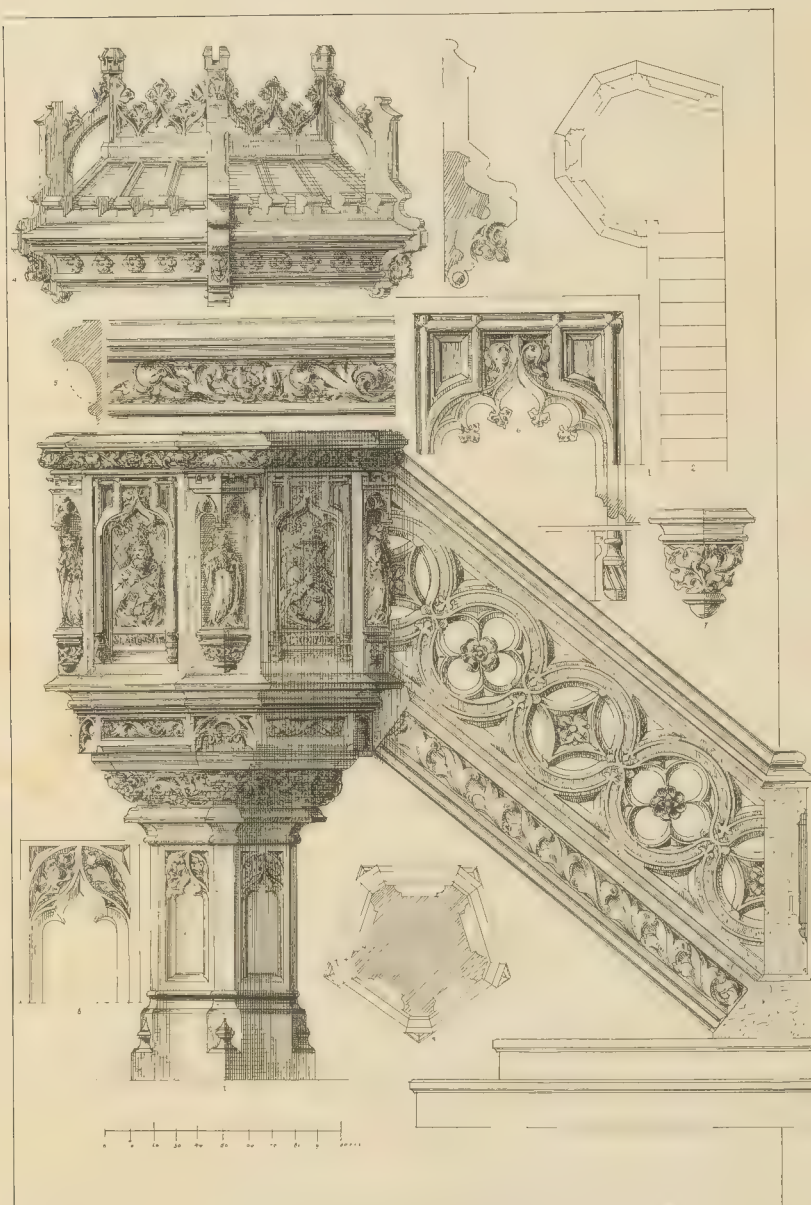
A. NIEDLING



A. NIEDLING

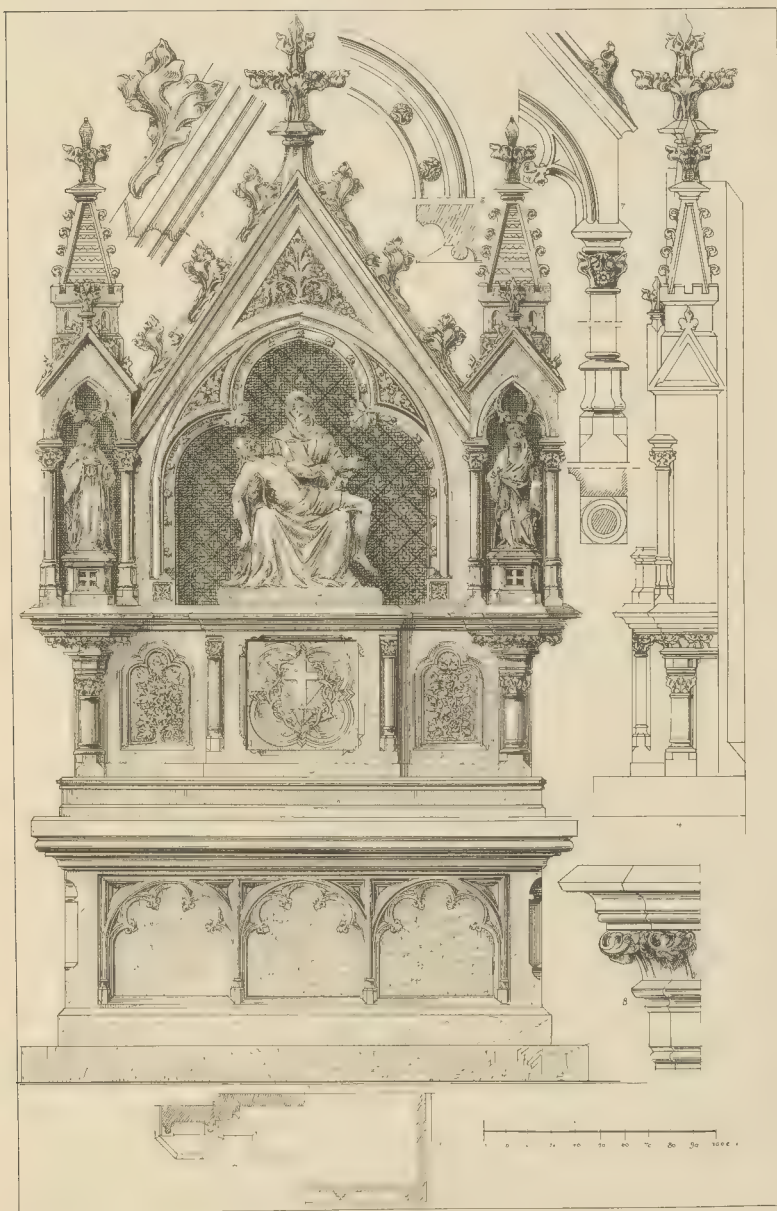


A. NIEDLING

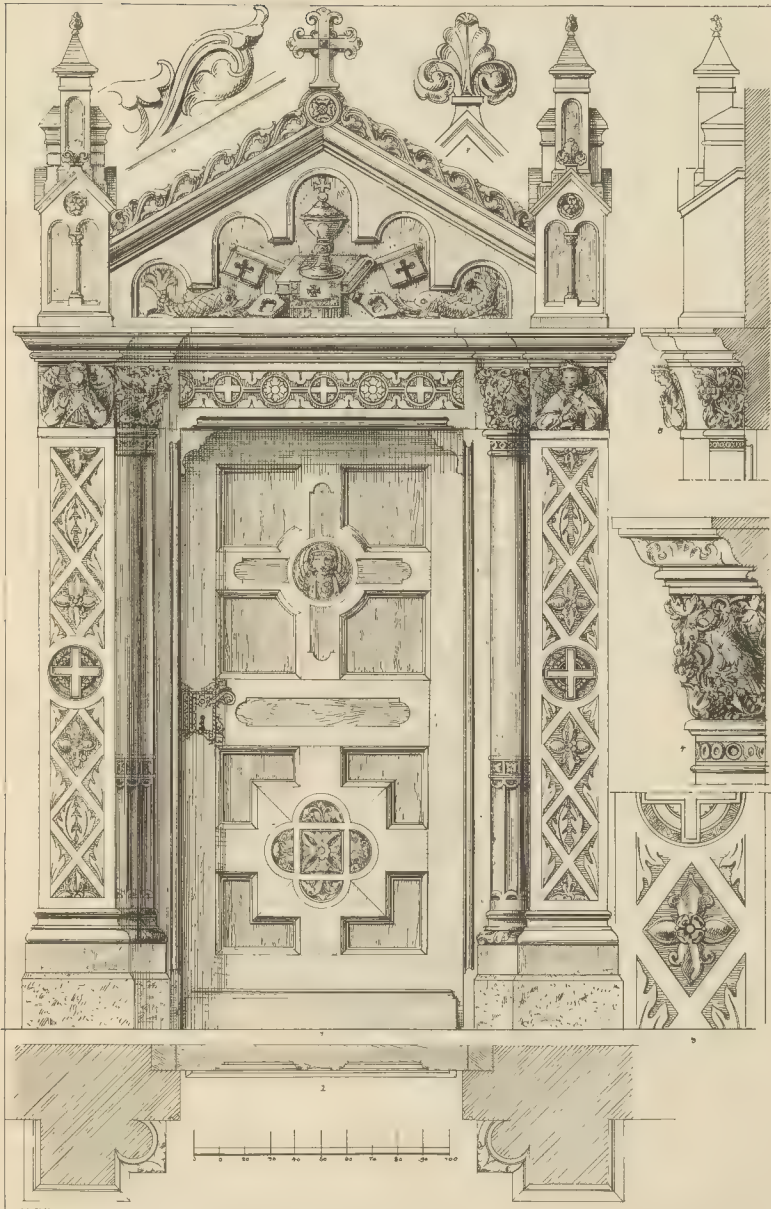


B 13

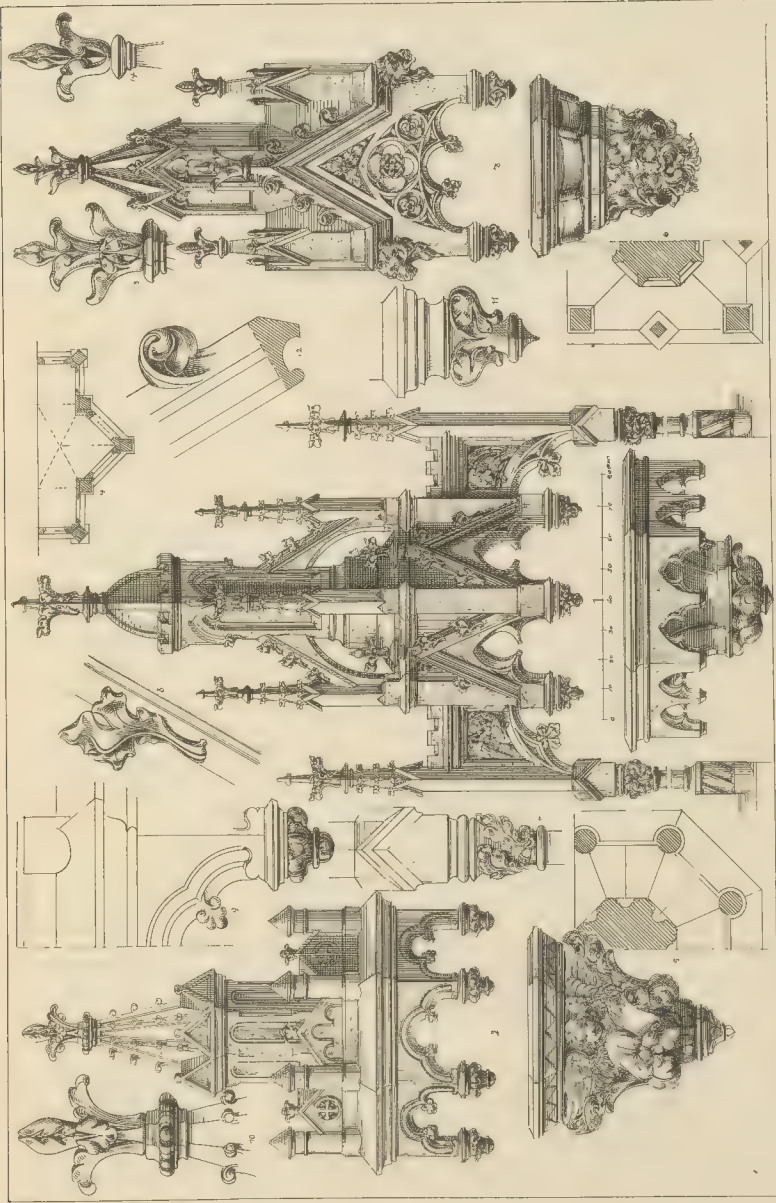
A. NIEDLING



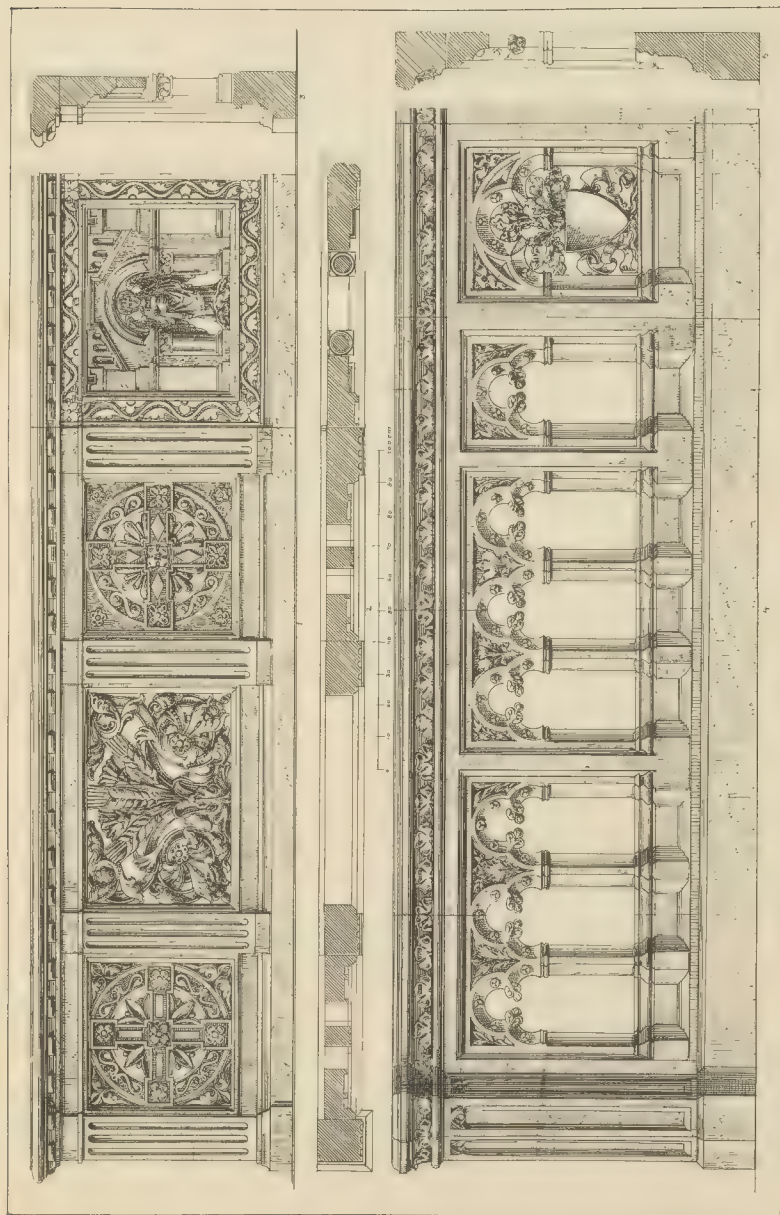
A. NIEDLING



B 15

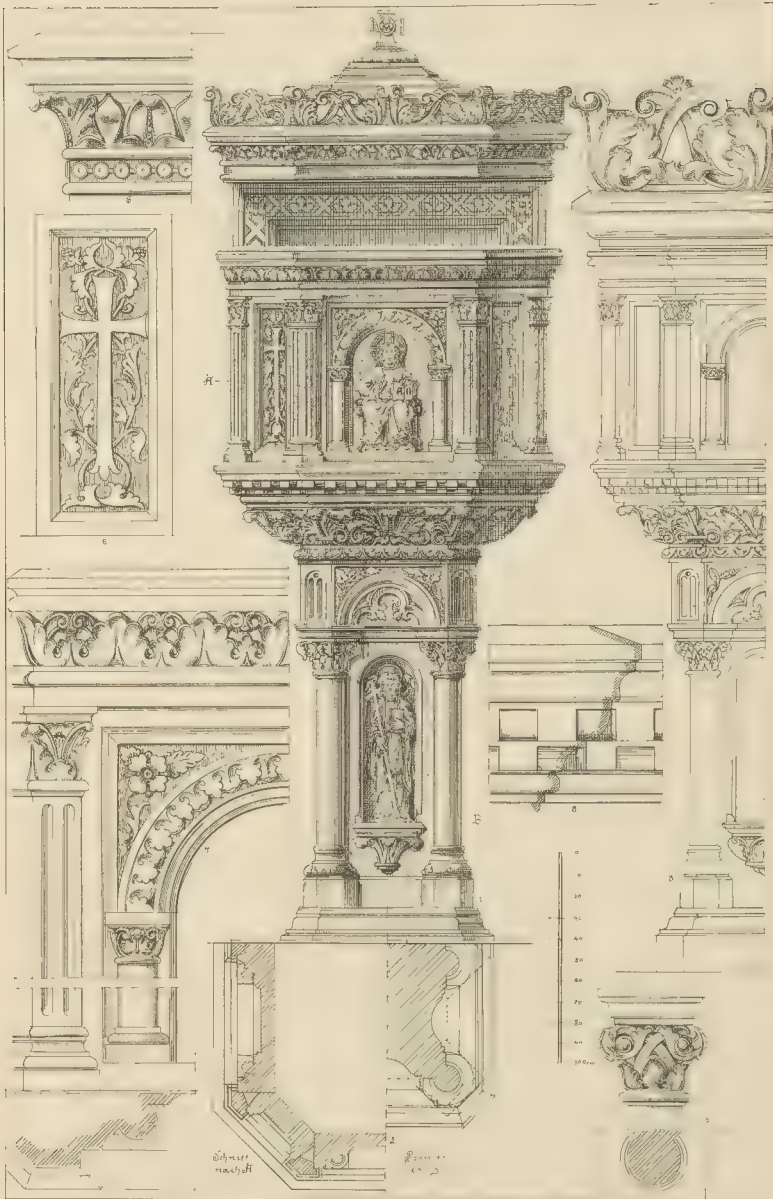


A. NIEDLING

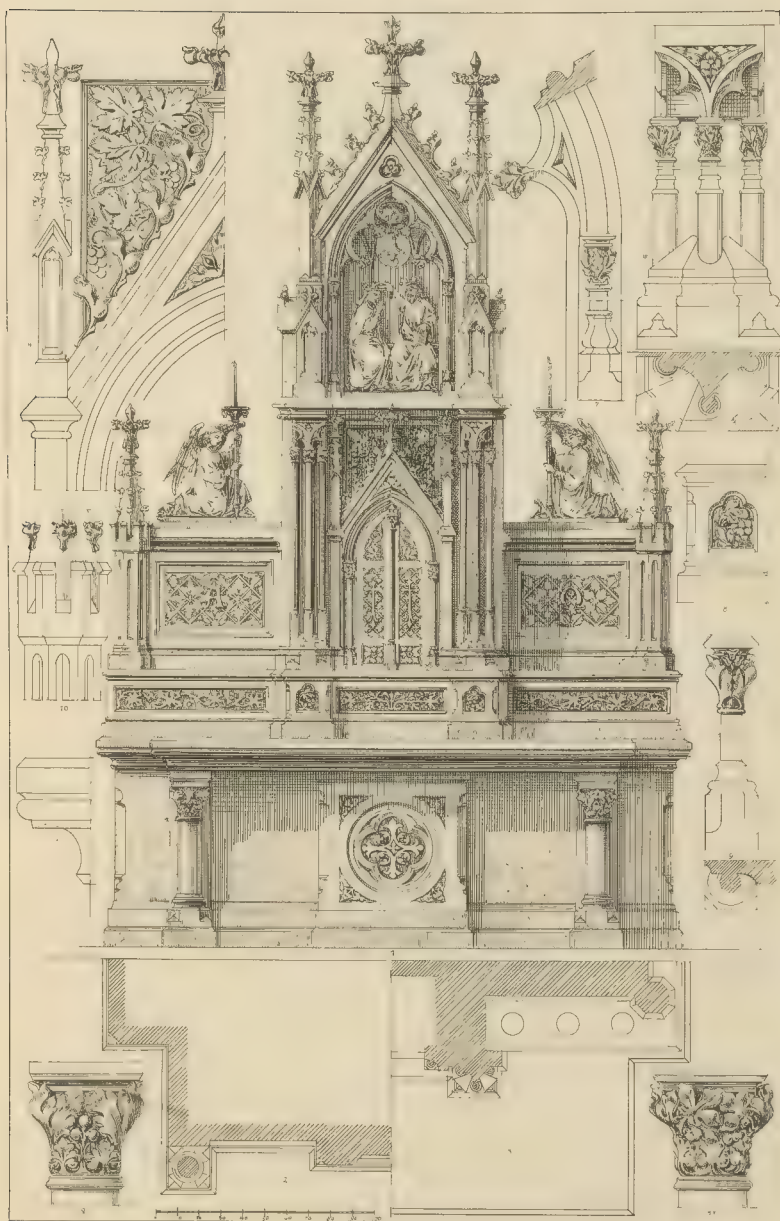


B 17

A. NIEDLING

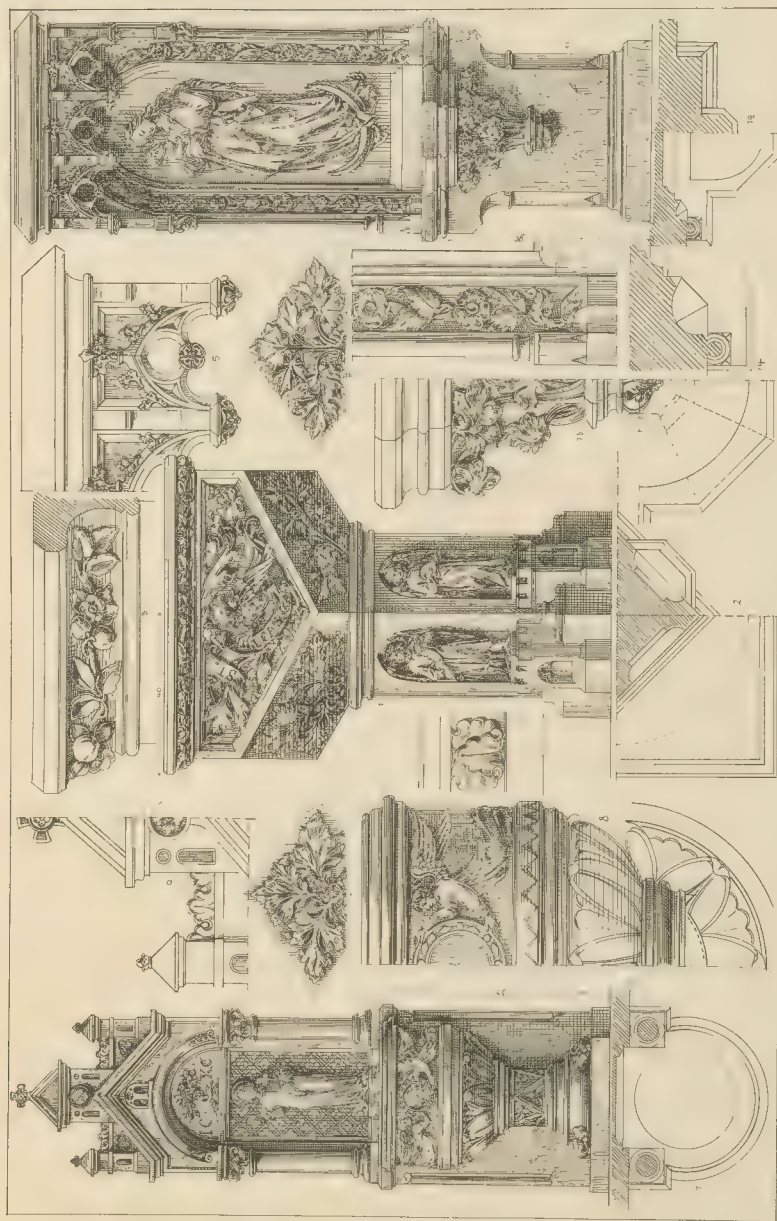


A. NIEDLING



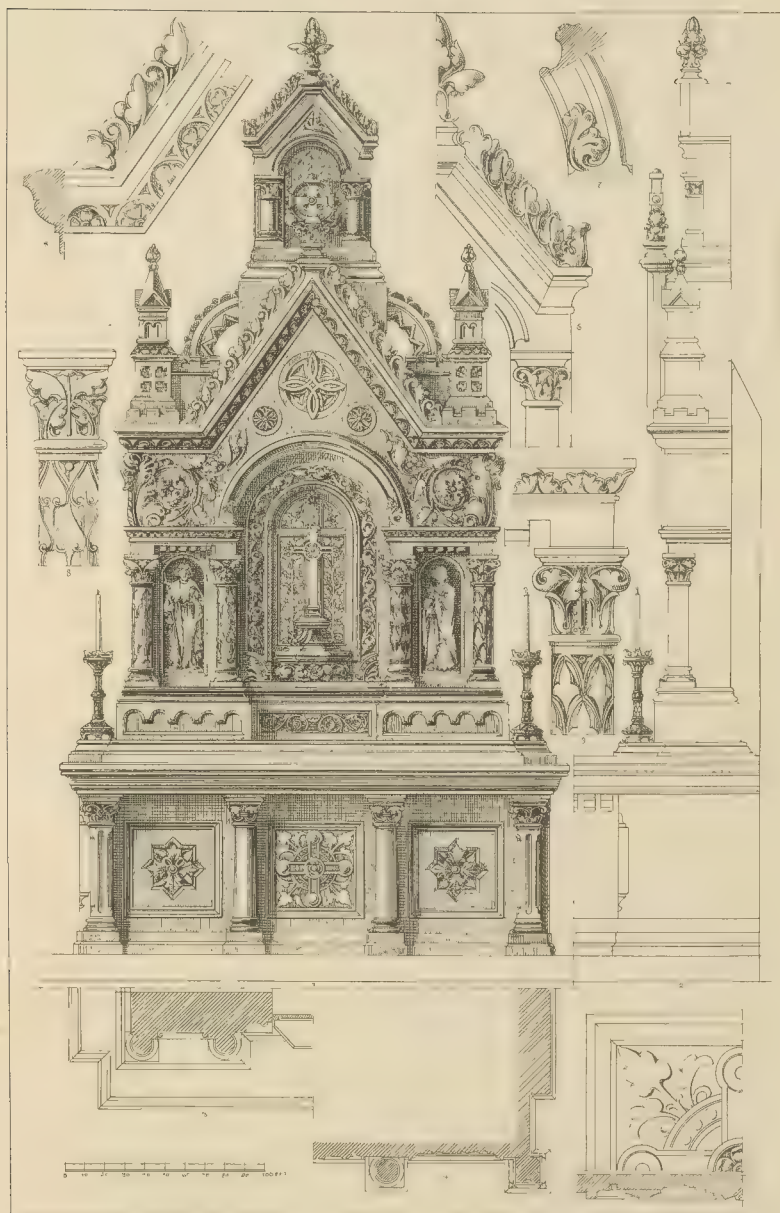
B 19

A. NIEDLING

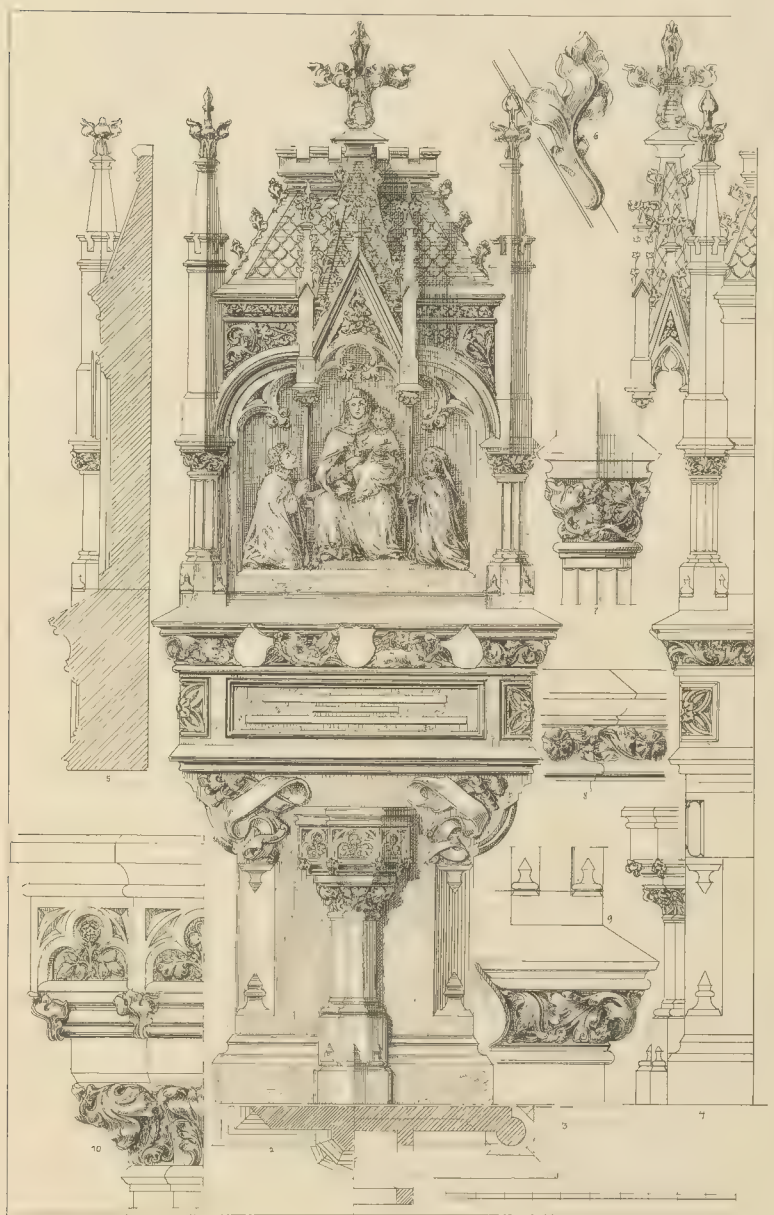


B 20

A. NIEDLING

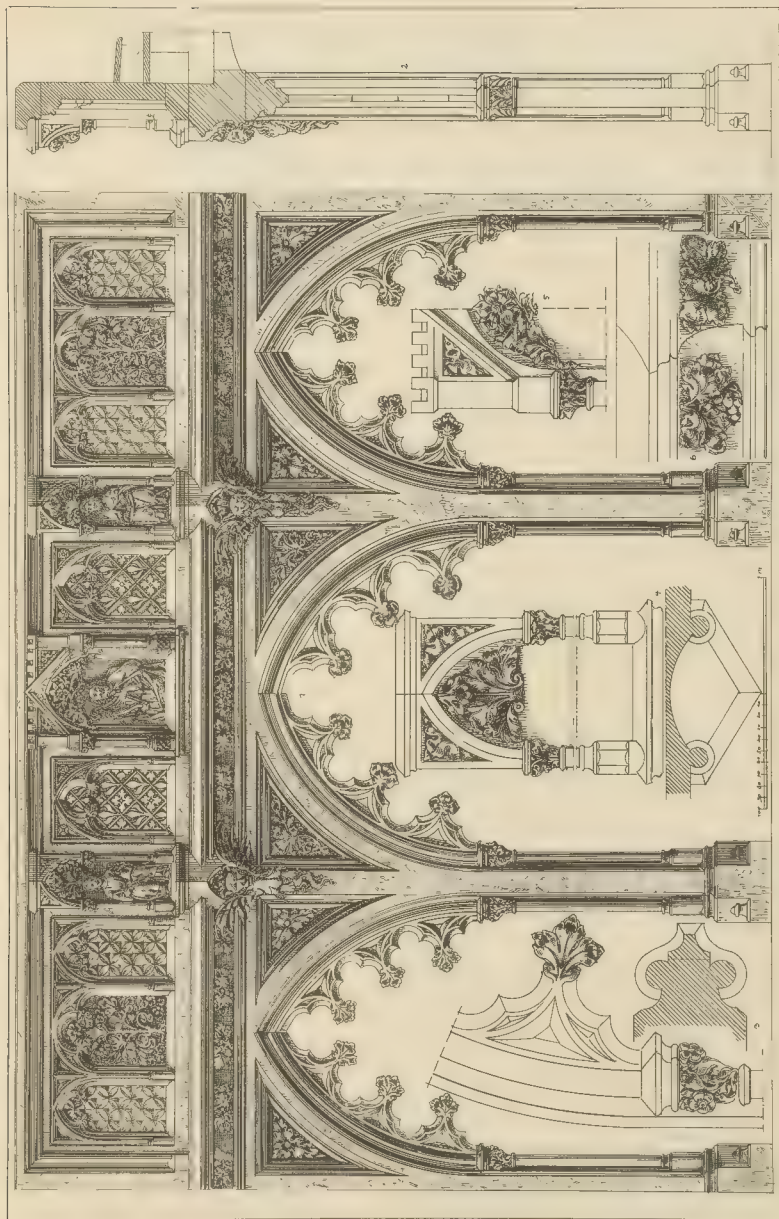


A. NIEDLING



B 22

A. NIEDLING



B 23

A. NIEDLING

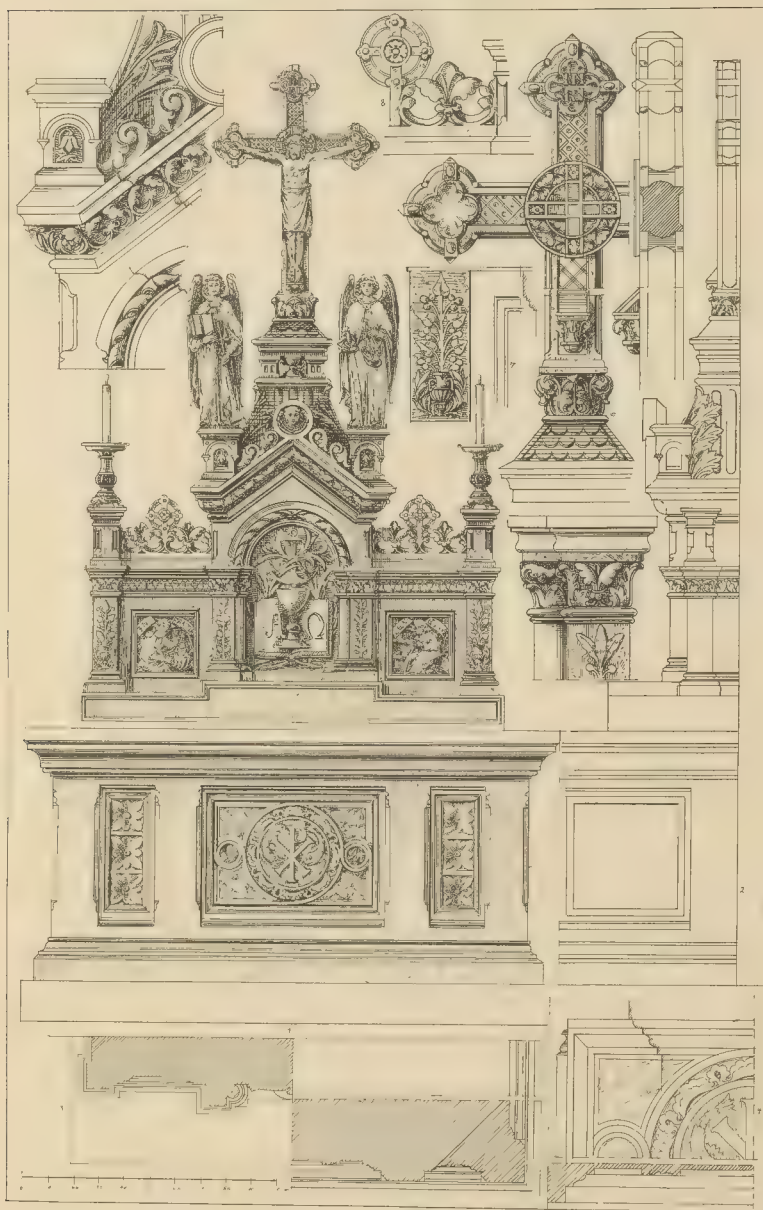


B 24

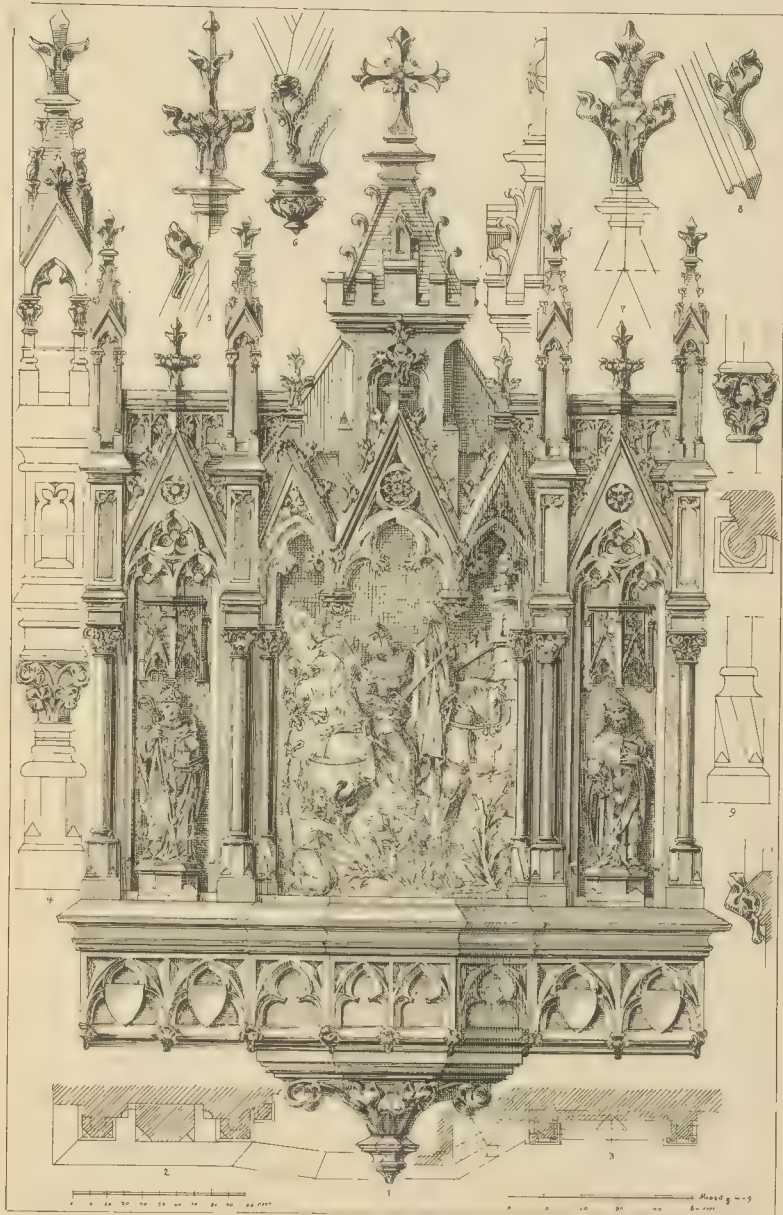
A. NIEDLING



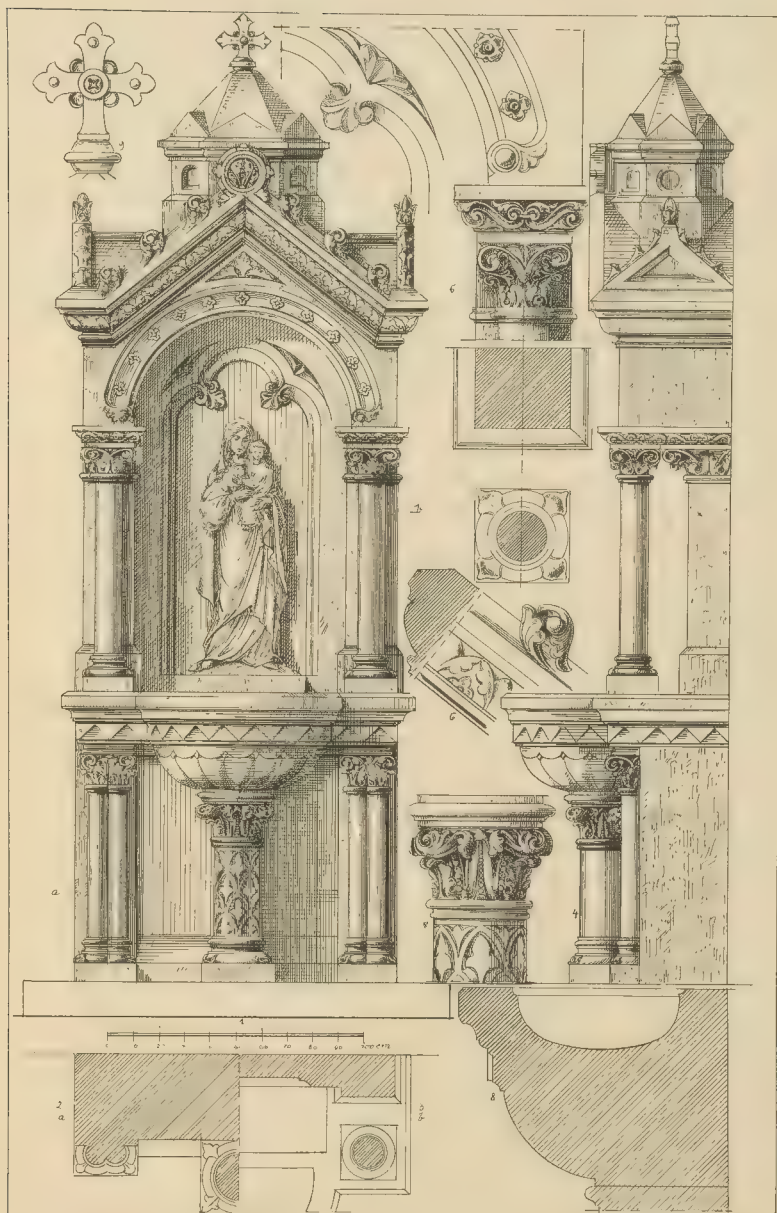
A. NIEDLING



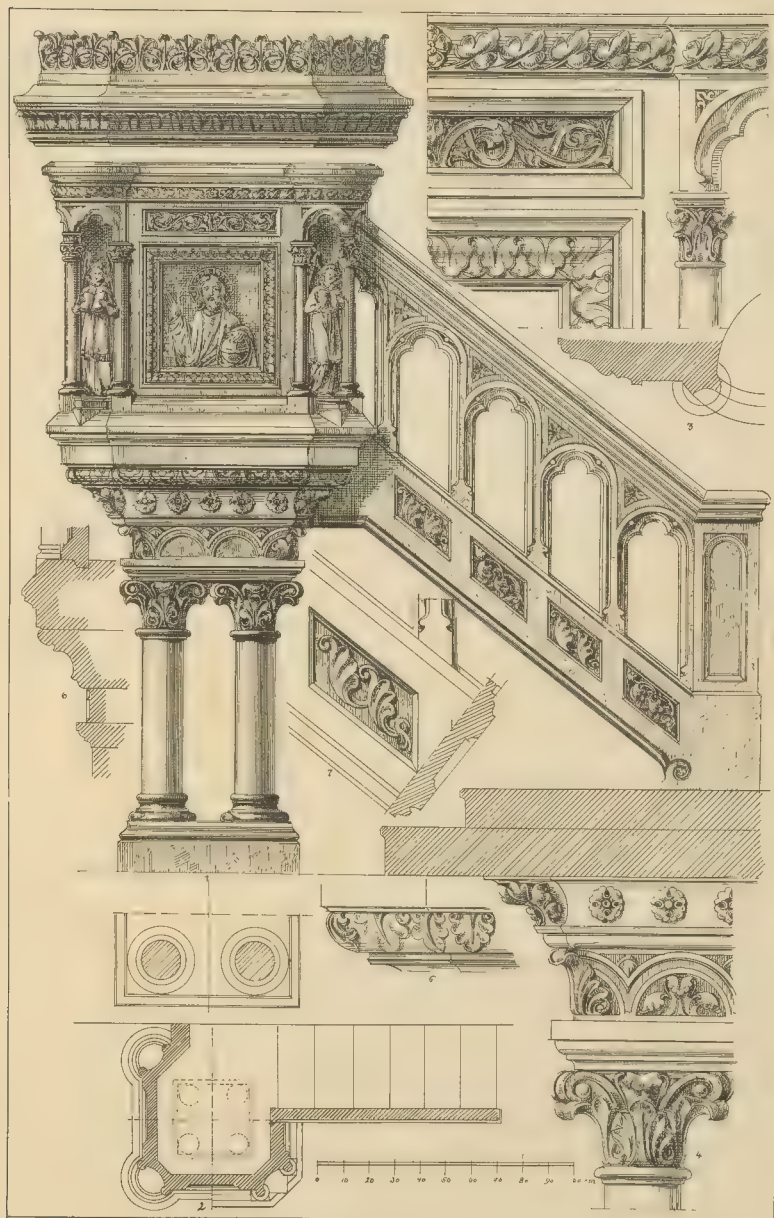
A. NIEDLING



A. NIEDLING



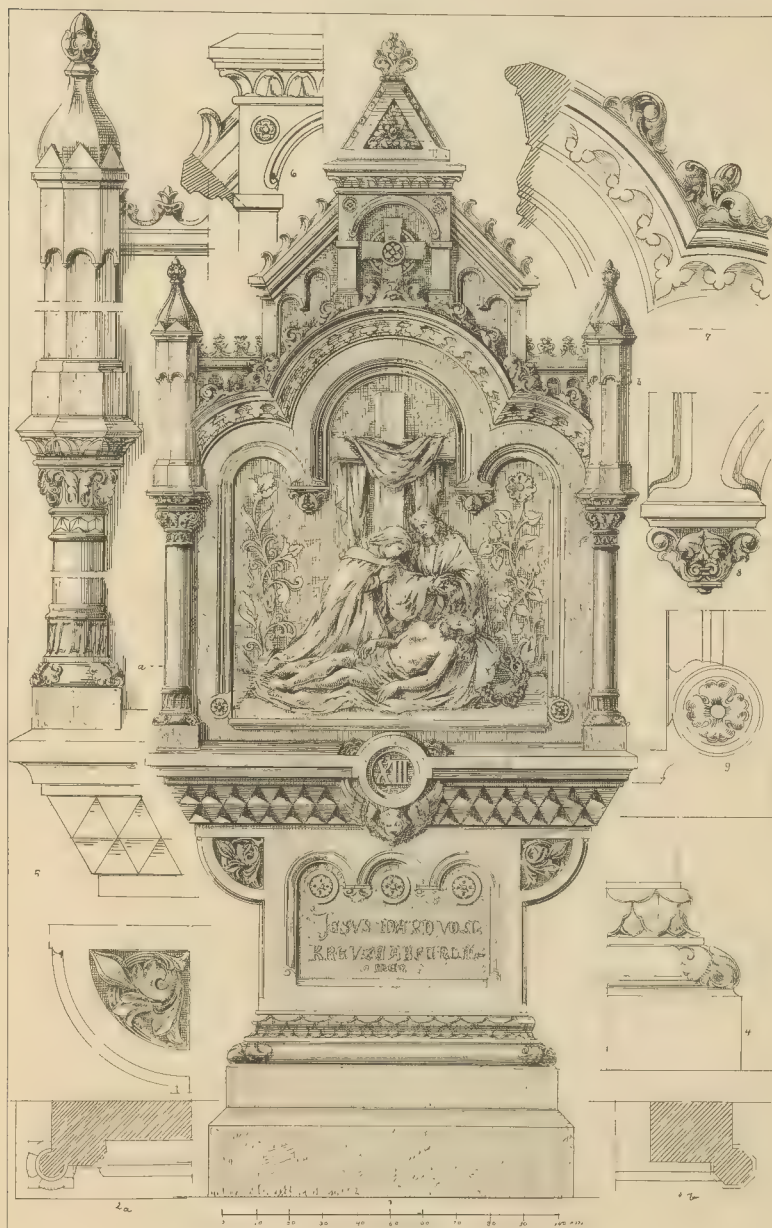
A. NIEDLING



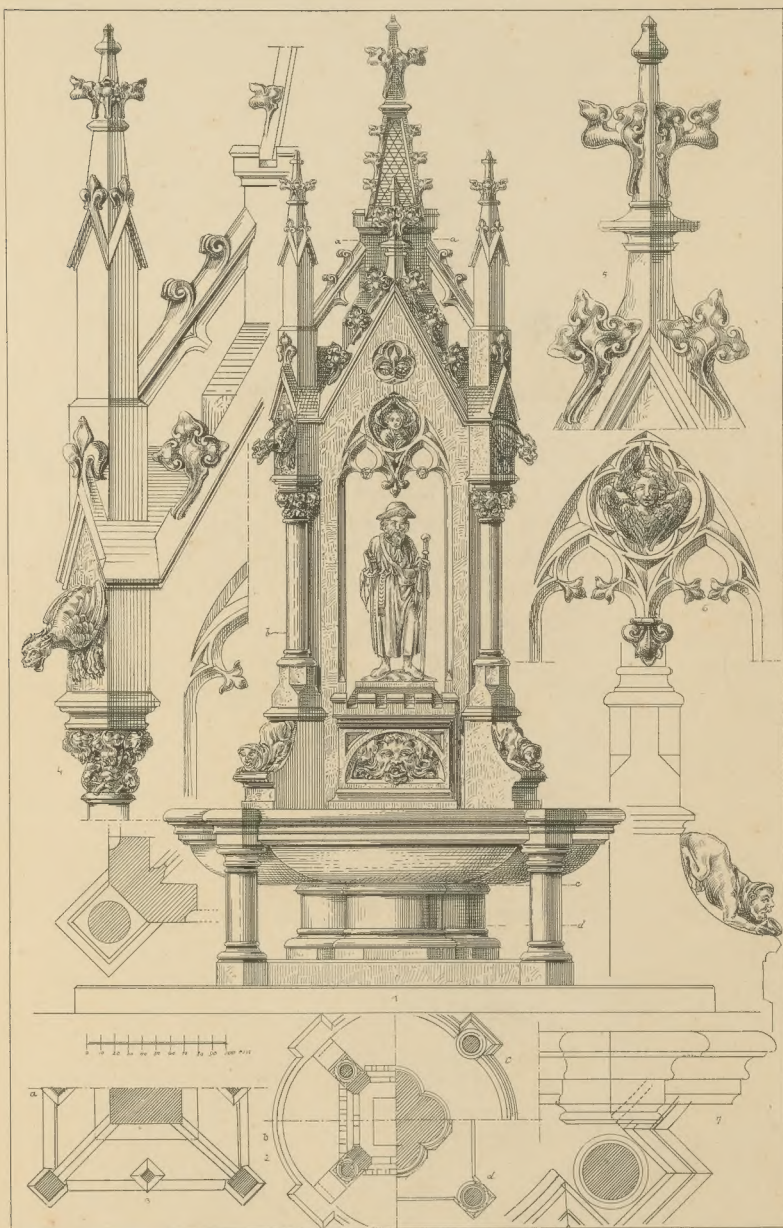
A. NIEDLING



A. NIEDLING



A. NIEDLING



B 32

3117312 1

15 8

22-B2041

ARCHITECTURAL
BOOK PUBLISHING
1A
FOR EAST-ASIAN
LIBRARIES

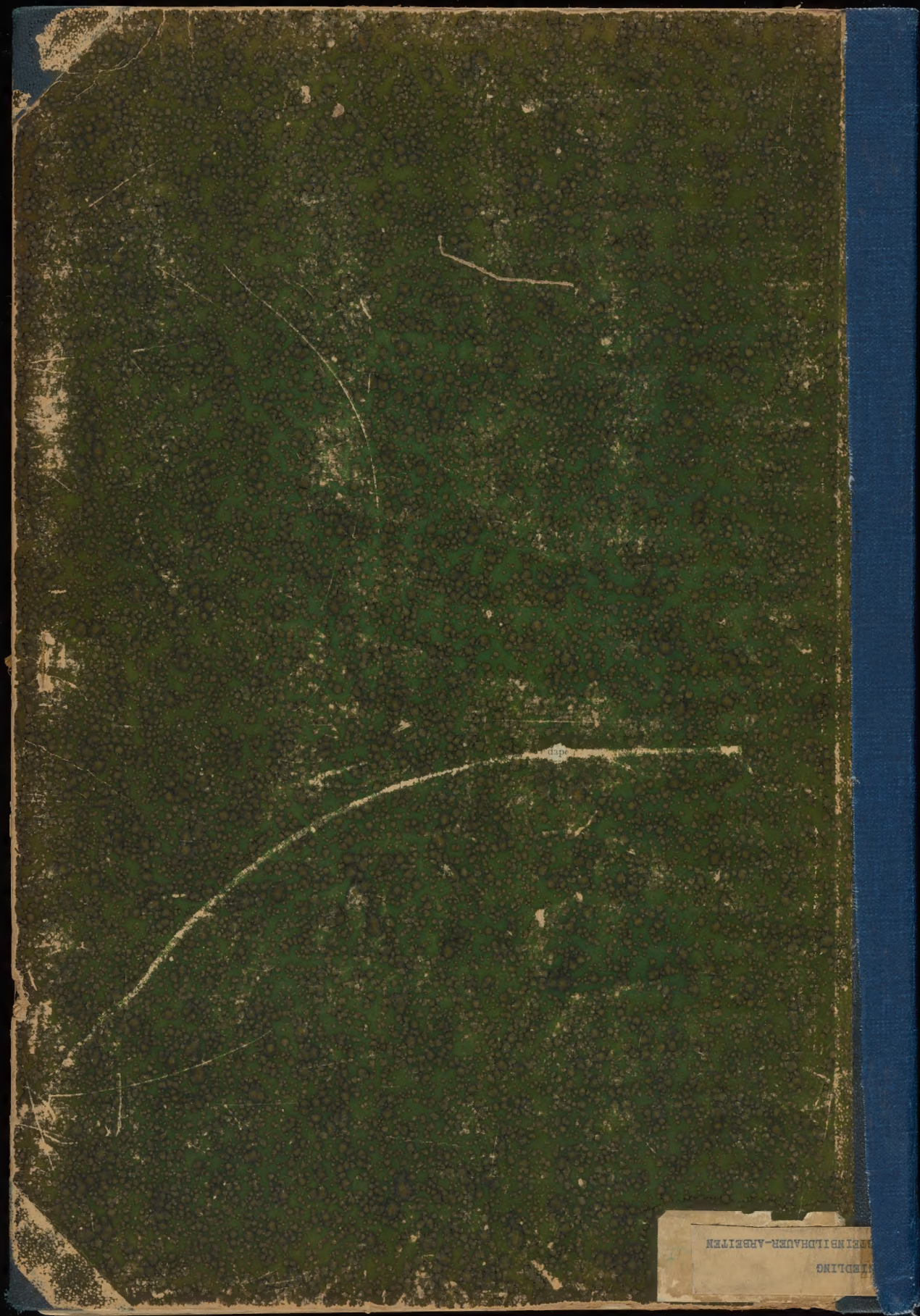
82



GETTY RESEARCH INSTITUTE



3 3125 01070 2179



STADTLING
OFFENBERGER-ARBEITEN